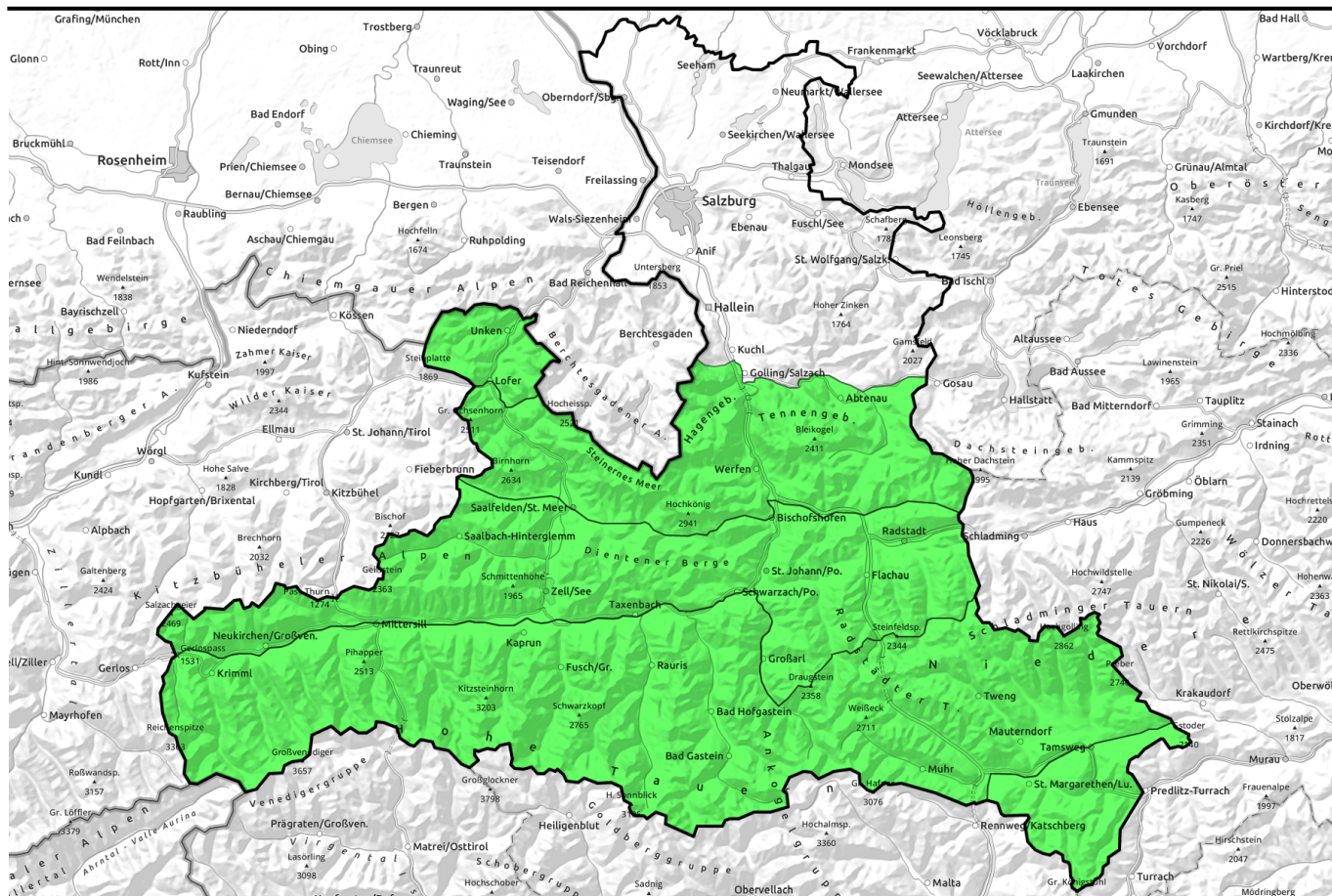


26.04.2021, Vormittag



Leichter Tagesgang unter 2200 m, hochalpin kleines Altschneeproblem



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Nockberge



Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



Lawinprobleme



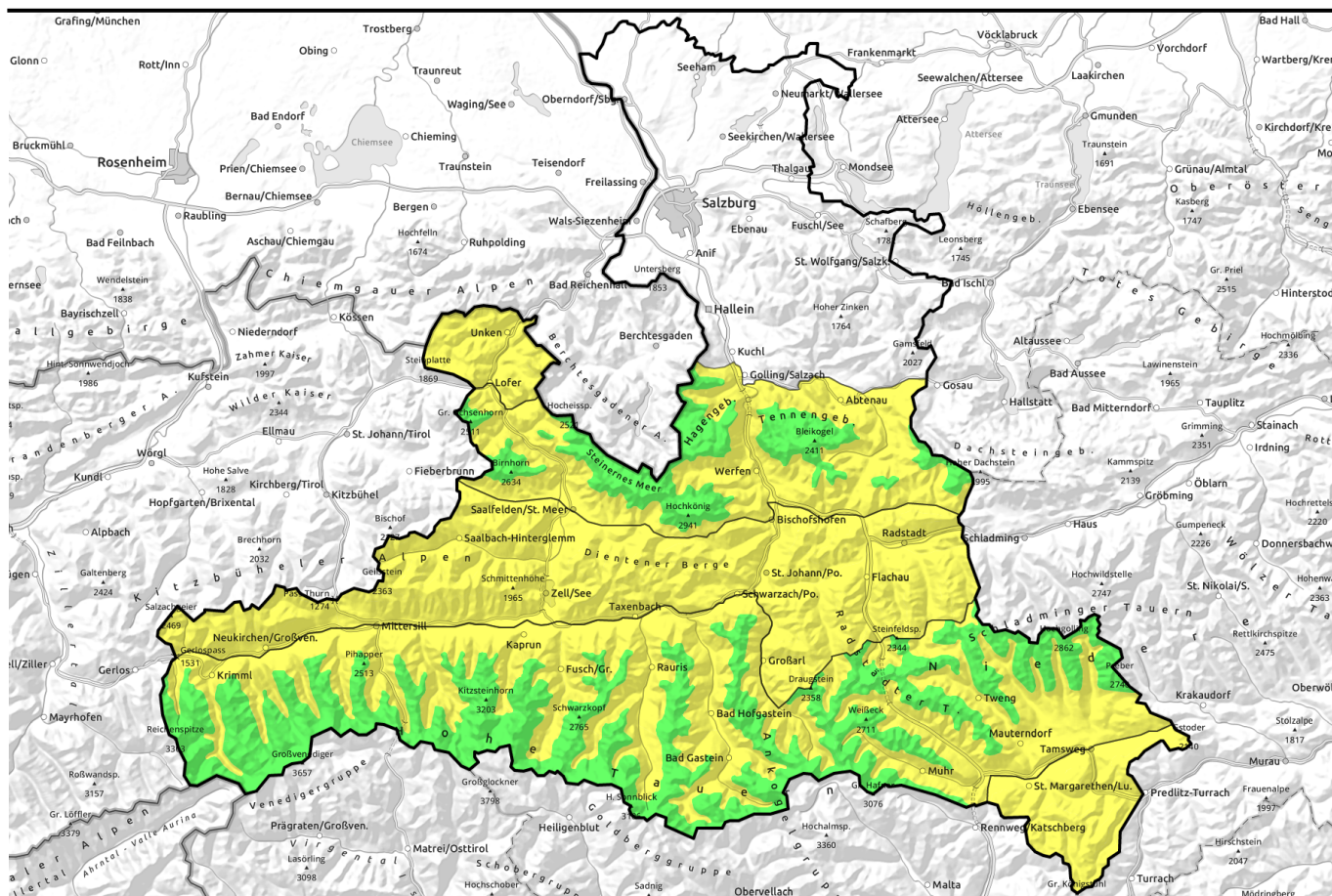
Gefahrenstufen



Exposition



26.04.2021, Nachmittag



Leichter Tagesgang unter 2200 m, hochalpin kleines Altschneeproblem



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Nockberge



Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



2200 m

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

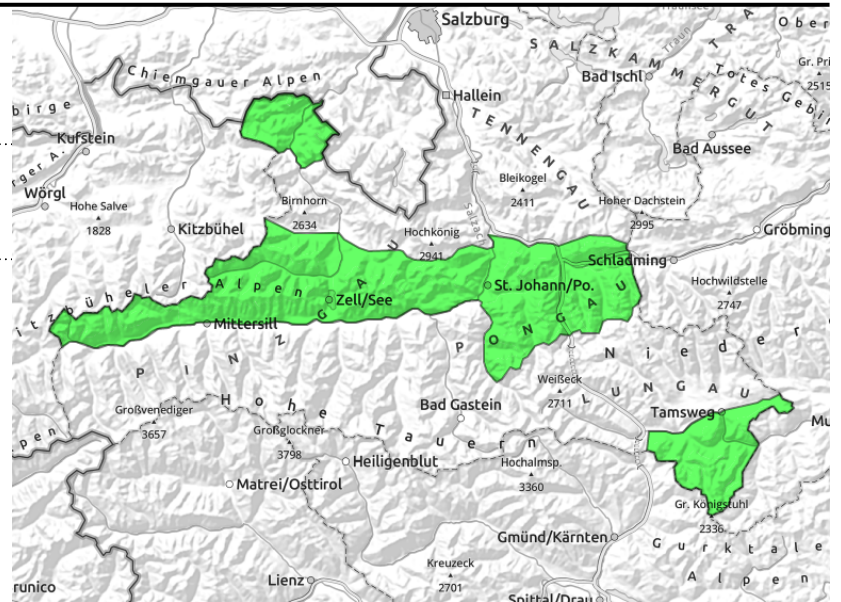


26.04.2021, Vormittag

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Nockberge



Festigkeitsverlust unter 2200 m, Zeitpunkt und Intensität abhängig von Steilheit, Höhenlage und Ausrichtung



Weiterhin günstig. Tageserwärmung einplanen

Die Lawinengefahr ist am Vormittag GERING und steigt ab Mittag auf MÄßIG an.

Nassschneeproblem: Bleibt unverändert das Hauptproblem. Wobei es sich relativ klar **auf den besonnten Sektor (O-S-W)** und auf das Höhengiveau **bis etwa 2200 m hinauf** einschränken lässt. Am Nachmittag und Abend sind einige kleine und mittelgroße spontane Lawinen aus dem sehr steilen bis extrem steilen Gelände möglich. Eine einzelne große Lawine ist nicht ausgeschlossen, jedoch unverändert selten.

Trockene Lawinen: Sind **in dieser Höhenlage** (bis 2400 m hinauf) **derzeit kaum auszulösen**. Ein leicht erhöhtes Risiko gibt es im extrem steilen und kammnahen Gelände, insbesondere in schneearmen Zonen im Nord- bis Ostsektor.

Schneedeckenaufbau

Unterhalb von etwa 2500 m (südseitig) und 1800 m (nordseitig) ist der Schnee am Morgen hart. Ein paar hundert Meter weiter oben gibt es auch Bruchharsch bzw. nordseitig und hochalpin auch noch trockenen Pulver. Mit der Einstrahlung weichen die obersten Schichten sonenseitig unterschiedlich rasch und unterschiedlich tief auf.

Andere potenzielle Bruchflächen im Bereich von Schmelzharschkrusten zwischen den letzten Schneefallereignissen sind in dieser Höhenlage kaum relevant.

Wetter

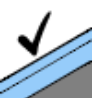
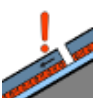
Am **Montag** nach klarer Nacht zunächst wieder Sonne und nur wenige Wolken. Über Mittag und am Nachmittag dann mehr Wolken, die meisten davon direkt am Alpenhauptkamm und im Lungau. Ein kurzer leichter Regenspritzer ist kleinräumig denkbar. In exponierten Lagen Nordwind mit 30 km/h. Etwas kühler als zuletzt: In 2000 m 0 bis 2 Grad.

Am **Dienstag** haben wir ein Nord-Süd-Gefälle: In den Nockbergen und an der Südseite der Tauern bewölkt und neblig mit etwas Niederschlag. Nördlich der Tauern Sonne und Quellwolken am Nachmittag. Kräftiger Südwind in den Tauern und wärmer.

Tendenz

Am Dienstag nur geringfügige Änderung der Situation. Tageserwärmung bleibt das Hauptthema, wobei der Tagesgang etwas ausgeprägter sein wird wie an den Vortagen.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

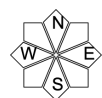
Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition

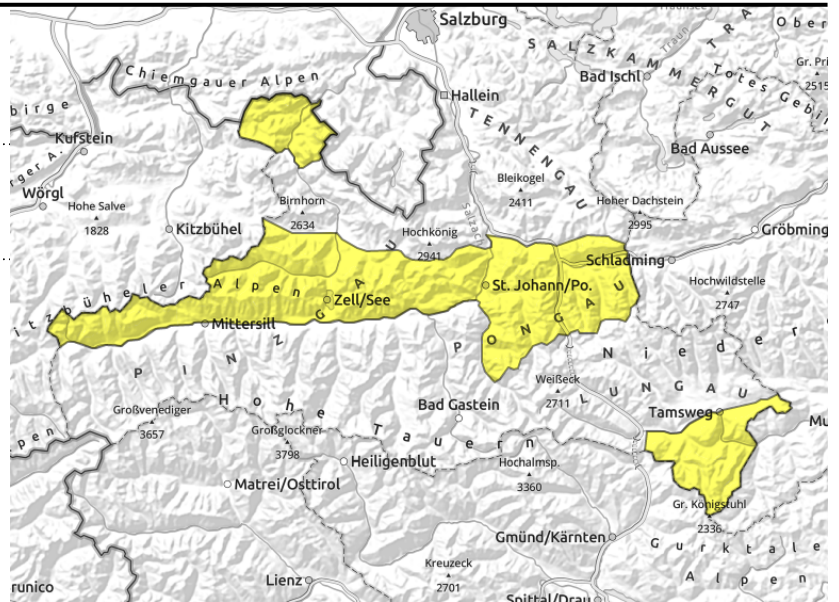


26.04.2021, Nachmittag

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Nockberge



Festigkeitsverlust unter 2200 m, Zeitpunkt und Intensität abhängig von Steilheit, Höhenlage und Ausrichtung



Weiterhin günstig. Tageserwärmung einplanen

Die Lawinengefahr ist am Vormittag GERING und steigt ab Mittag auf MÄßIG an.

Nassschneeproblem: Bleibt unverändert das Hauptproblem. Wobei es sich relativ klar **auf den besonnten Sektor (O-S-W)** und auf das Höhenniveau **bis etwa 2200 m hinauf** einschränken lässt. Am Nachmittag und Abend sind einige kleine und mittelgroße spontane Lawinen aus dem sehr steilen bis extrem steilen Gelände möglich. Eine einzelne große Lawine ist nicht ausgeschlossen, jedoch unverändert selten.

Trockene Lawinen: Sind **in dieser Höhenlage** (bis 2400 m hinauf) **derzeit kaum auszulösen**. Ein leicht erhöhtes Risiko gibt es im extrem steilen und kammnahen Gelände, insbesondere in schneearmen Zonen im Nord- bis Ostsektor.

Schneedeckenaufbau

Unterhalb von etwa 2500 m (südseitig) und 1800 m (nordseitig) ist der Schnee am Morgen hart. Ein paar hundert Meter weiter oben gibt es auch Bruchharsch bzw. nordseitig und hochalpin auch noch trockenen Pulver. Mit der Einstrahlung weichen die obersten Schichten sonenseitig unterschiedlich rasch und unterschiedlich tief auf.

Andere potenzielle Bruchflächen im Bereich von Schmelzharschkrusten zwischen den letzten Schneefallereignissen sind in dieser Höhenlage kaum relevant.

Wetter

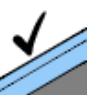
Am **Montag** nach klarer Nacht zunächst wieder Sonne und nur wenige Wolken. Über Mittag und am Nachmittag dann mehr Wolken, die meisten davon direkt am Alpenhauptkamm und im Lungau. Ein kurzer leichter Regenspritzer ist kleinräumig denkbar. In exponierten Lagen Nordwind mit 30 km/h. Etwas kühler als zuletzt: In 2000 m 0 bis 2 Grad.

Am **Dienstag** haben wir ein Nord-Süd-Gefälle: In den Nockbergen und an der Südseite der Tauern bewölkt und neblig mit etwas Niederschlag. Nördlich der Tauern Sonne und Quellwolken am Nachmittag. Kräftiger Südwind in den Tauern und wärmer.

Tendenz

Am Dienstag nur geringfügige Änderung der Situation. Tageserwärmung bleibt das Hauptthema, wobei der Tagesgang etwas ausgeprägter sein wird wie an den Vortagen.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

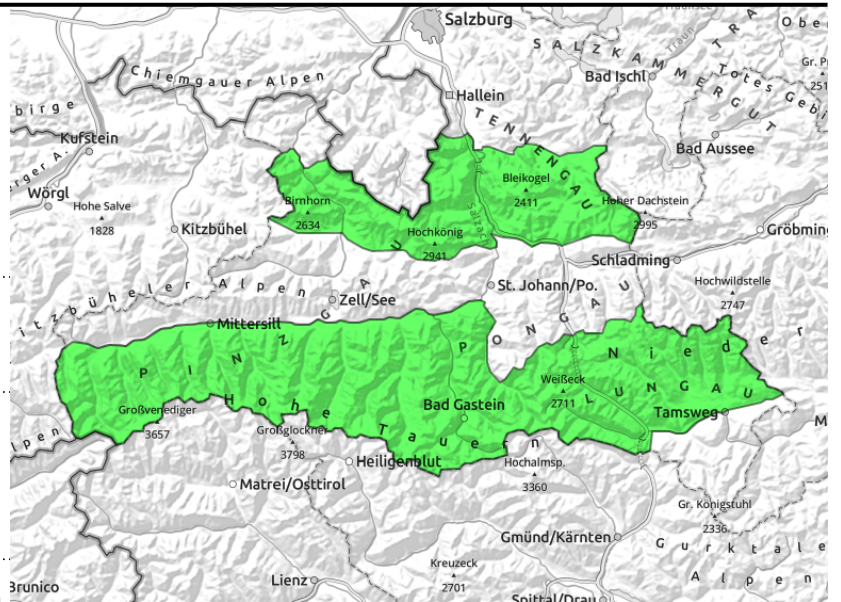
1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition



26.04.2021, Vormittag

Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



Festigkeitsverlust unter 2200 m, Zeitpunkt und Intensität abhängig von Steilheit, Höhenlage und Ausrichtung



seltene Stellen, eher kammnah, oberhalb etwa 2400 m

Günstig. Erwärmung bis 2200 m bleibt das Hauptthema

Die Lawinengefahr ist am Vormittag GERING und steigt ab Mittag unterhalb von 2200 m auf MÄßIG an. Hochalpin bleibt die Lawinengefahr ganztags GERING.

Nassschneeproblem: Lässt sich relativ klar **auf den besonnten Sektor (O-S-W)** und auf das Höhengniveau **bis etwa 2200 m hinauf** einschränken. Weiter oben ist es eher noch Winter und der Schnee ist noch trocken. Am Nachmittag und Abend sind einige kleine und mittelgroße spontane Lawinen aus dem sehr steilen bis extrem steilen Gelände möglich. Eine einzelne große Lawine ist nicht ausgeschlossen, jedoch selten.

Trockene Lawinen: Betrifft im Gelände nur sehr wenige kleinräumige Flächen. Seltene Gefahrenpunkte gibt es **oberhalb von etwa 2400 m** im sehr steilen und kammnahen Gelände. Ungünstige Stellen sind Übergänge von wenig zu viel Schnee, schneearme Zonen und eingewehrte Geländekanten, insbesondere im erweiterten Nord- bis Ostsektor.

Schneedeckenaufbau

Unterhalb von etwa 2500 m (südseitig) und 1800 m (nordseitig) ist der Schnee am Morgen hart. Ein paar hundert Meter weiter oben gibt es auch Bruchharsch bzw. nordseitig und hochalpin auch noch trockenen Pulver. Mit der Einstrahlung weichen die obersten Schichten sonenseitig unterschiedlich rasch und unterschiedlich tief auf.

Sehr schwach ausgeprägte potenzielle Bruchflächen für Schneebrettlawinen gibt es kleinräumig hochalpin in den obersten rund 20 bis 30 cm der Schneedecke im Bereich von Schmelzharschkrusten zwischen den letzten Schneefallereignissen.

Wetter

Am **Montag** nach klarer Nacht zunächst wieder Sonne und nur wenige Wolken. Über Mittag und am Nachmittag dann mehr Wolken, die meisten davon direkt am Alpenhauptkamm und im Lungau. Ein kurzer leichter Regenspritzer ist kleinräumig denkbar. In exponierten Lagen Nordwind mit 30 km/h. Etwas kühler als zuletzt: In 2000 m 0 bis 2 Grad, in 3000m -6 Grad.

Am **Dienstag** haben wir ein Nord-Süd-Gefälle: In den Nockbergen und an der Südseite der Tauern

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1 gering

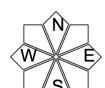
2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß

Exposition



26.04.2021, Vormittag

bewölkt und neblig mit etwas Niederschlag. Nördlich der Tauern Sonne und Quellwolken am Nachmittag. Kräftiger Südwind in den Tauern und wärmer.

Tendenz

Am Dienstag nur geringfügige Änderung der Situation. Tageserwärmung bleibt das Hauptthema, wobei der Tagesgang etwas ausgeprägter sein wird wie an den Vortagen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

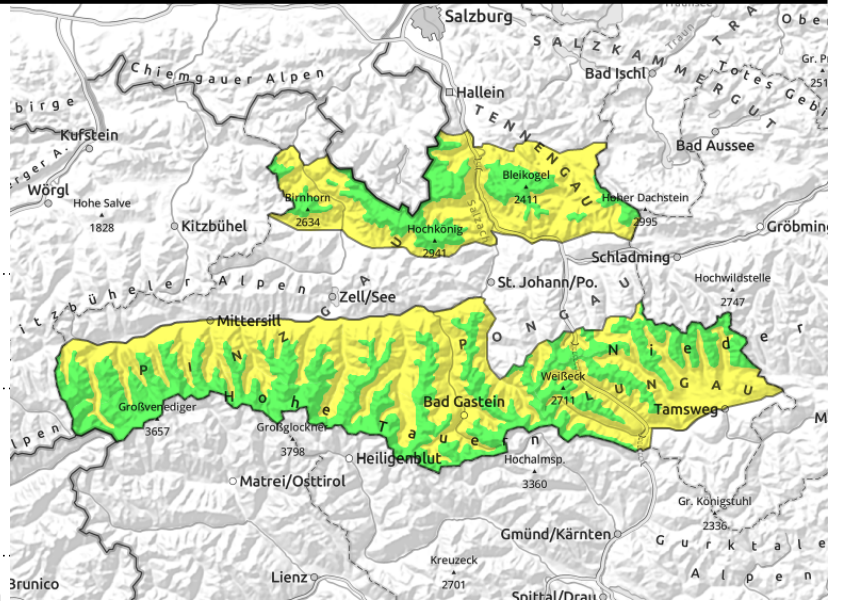


Exposition



26.04.2021, Nachmittag

Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



Festigkeitsverlust unter 2200 m, Zeitpunkt und Intensität abhängig von Steilheit, Höhenlage und Ausrichtung



seltene Stellen, eher kammnah, oberhalb etwa 2400 m

Günstig. Erwärmung bis 2200 m bleibt das Hauptthema

Die Lawinengefahr ist am Vormittag GERING und steigt ab Mittag unterhalb von 2200 m auf MÄßIG an. Hochalpin bleibt die Lawinengefahr ganztags GERING.

Nassschneeproblem: Lässt sich relativ klar **auf den besonnten Sektor (O-S-W)** und auf das Höhengniveau **bis etwa 2200 m hinauf** einschränken. Weiter oben ist es eher noch Winter und der Schnee ist noch trocken. Am Nachmittag und Abend sind einige kleine und mittelgroße spontane Lawinen aus dem sehr steilen bis extrem steilen Gelände möglich. Eine einzelne große Lawine ist nicht ausgeschlossen, jedoch selten.

Trockene Lawinen: Betrifft im Gelände nur sehr wenige kleinräumige Flächen. Seltene Gefahrenpunkte gibt es **oberhalb von etwa 2400 m** im sehr steilen und kammnahen Gelände. Ungünstige Stellen sind Übergänge von wenig zu viel Schnee, schneearme Zonen und eingewehrte Geländekanten, insbesondere im erweiterten Nord- bis Ostsektor.

Schneedeckenaufbau

Unterhalb von etwa 2500 m (südseitig) und 1800 m (nordseitig) ist der Schnee am Morgen hart. Ein paar hundert Meter weiter oben gibt es auch Bruchharsch bzw. nordseitig und hochalpin auch noch trockenen Pulver. Mit der Einstrahlung weichen die obersten Schichten sonenseitig unterschiedlich rasch und unterschiedlich tief auf.

Sehr schwach ausgeprägte potenzielle Bruchflächen für Schneebrettlawinen gibt es kleinräumig hochalpin in den obersten rund 20 bis 30 cm der Schneedecke im Bereich von Schmelzharschkrusten zwischen den letzten Schneefallereignissen.

Wetter

Am **Montag** nach klarer Nacht zunächst wieder Sonne und nur wenige Wolken. Über Mittag und am Nachmittag dann mehr Wolken, die meisten davon direkt am Alpenhauptkamm und im Lungau. Ein kurzer leichter Regenspritzer ist kleinräumig denkbar. In exponierten Lagen Nordwind mit 30 km/h. Etwas kühler als zuletzt: In 2000 m 0 bis 2 Grad, in 3000m -6 Grad.

Am **Dienstag** haben wir ein Nord-Süd-Gefälle: In den Nockbergen und an der Südseite der Tauern

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



26.04.2021, Nachmittag

bewölkt und neblig mit etwas Niederschlag. Nördlich der Tauern Sonne und Quellwolken am Nachmittag. Kräftiger Südwind in den Tauern und wärmer.

Tendenz

Am Dienstag nur geringfügige Änderung der Situation. Tageserwärmung bleibt das Hauptthema, wobei der Tagesgang etwas ausgeprägter sein wird wie an den Vortagen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

